

Regionaltreffen mit Hamburgern, Schleswig-Holsteinern und ... drei Alpakas

beim Verein zur Förderung der Alpaka-Therapie e.V.

Domenique Yousefi H. und ich haben uns Gedanken für ein neues Regionaltreffen gemacht und kamen durch einen Zeitungsbericht auf die Idee, das Thema der Alpaka-Therapie in den Mittelpunkt zu stellen.

Nach Kontaktaufnahme mit dem Hamburger „Verein zur Förderung der Alpaka-Therapie e.V.“ haben wir bei einem Besichtigungstermin mit ausgiebigem Gespräch dort vor Ort viel Neues über diese Tiere gelernt. Die Alpaka-Therapie gilt als gleichwertige und kostengünstige Alternative zur Delfin-Therapie. Hierbei wird die physische und die psychische Entwicklung des Patienten nach dem System der „medikalisch-psychologischen Rehabilitation“ durch den Kontakt mit dem Alpaka gefördert.

So haben Dominique und ich zwei Monate vor dem geplanten Termin ca. 50 Einladungen für das „Alpakafest“ an uns bekannte betroffene Familien aus der Region verschickt. Das Resultat davon waren: 2 Absagen und 3 Anmeldungen. Nach einer Erinnerungsmail haben wir dann noch 2 weitere Absagen und eine weitere Zusage erhalten.

Etwas enttäuschend ist diese magere Reaktion angesichts des Vorbereitungsaufwandes natürlich schon ...

Am 19.06.2010 haben dann schließlich fünf Familien (inklusive unserer eigenen zwei Familien) diese Tiere kennen gelernt und einen wunderschönen, besonderen Tag verlebt. Das Wetter hat uns zwar immer wieder ein paar Regenschauer geboten, aber nichts desto trotz konnten die Kinder den Parcours mit den Alpakas abgehen. Zuvor durften die Kinder die drei Tiere – Condor, Amigo und Bandit – striegeln und säubern. Das ruhige und freundliche Wesen der Tiere mit ihren großen Knopfaugen hat die Kinder gleich begeistert. Zwei Ergotherapeuten haben uns alles über die Tiere erzählt und den Kindern und Eltern das Ablaufen der Hindernisse mit dem Alpaka gezeigt.

Daneben konnten die Kinder sich schminken lassen und das Areal zum Toben nutzen. Der Druidentopf mit den von den Teilnehmern selbst geschnittenen Gemüsesorten und etlichen Hühnerbeinen köchelte auf dem offenen Feuer nebenher und wurde von den Kindern immer wieder fleißig umgerührt.



Drei Vertreter des Junior Round Table der Luft-hansa-Technik haben uns vor Ort tatkräftig unterstützt und uns auch das Brot zur Suppe sowie die Theaterschminke gesponsert.

Domenique und ich danken dem Verein zur Förderung der Alpaka-Therapie e.V., allen Helfern vor Ort und den Familien für ihr Erscheinen.

Wir freuen uns über jeden Hinweis, der uns für die Zukunft hilft, noch ein paar mehr Kinder und Eltern aus der Region für derartige Veranstaltungen zu begeistern.

*Domenique Yousefi und Swantje Rüß
Regionalleiterinnen Hamburg
und Schleswig-Holstein*

